



Die stillste Zeit im Jahr...

Der unten angeführte Text ist ohne Abstände und Satzzeichen durchgehend klein geschrieben. Es braucht Konzentration, um diese Kindheitserinnerungen von Karl Heinrich Waggerl zu lesen.

...“Adventsagtmanseidiestillstezeitimjahraberinmeinembubenalterwareskeineswegsdiestillstezeitindiesenwochenliefdiemuttermithochrotenwangenherumwiemitsprengpulvergeladenunddieluftinderküchewarsozusagengeschwängertmitohrfeigendabeirochdiemuttersounbeschreiblichgutüberhauptistjaderadventdiezeitderköstlichengerücheesduftetnachwachslichternachangesengtemreisignachweihrauchundbratäpfelnichsagejanichtsgegenlavendelundrosenwasserabervanilleriechtdocheigentlichvielbesseroderzimtundmandeln

Michereiltandannadiequalvollenstundendesteigrührensviervaterunserdasfett dreidieeierei nganzerrosenkranzfürzuckerundmehldiemutterhattediegewöhnheitalleszeitlicheinihrerkochkunstnachvaterunserzubemessenaberdiemußtenlautund sorgfältig gebetet werdendami tichkeinegelegenheitfändedenfingerindenköstlicheiteigzutauchenwennichnurerst denbubenstrümpfenentwachsenwäreschworichmirdamalsdannwollteichein ganzeschüsselvollkuchenteig aufessen und die köchin sollte beim geheizten ofen stehen und mirdabeizuschauen müssen aber leider das ist einervondenknabenträume gebliebendiesich nie erfüllthaben...”